

# Einblicke in eine ungeliebte Zeit

## Klostertaler Zeitzeugen erzählen von der NS-Herrschaft

Wald (ri) Seit einigen Monaten läuft im Klosteralmuseum eine Anne Frank-Ausstellung mit verschiedenen Symposien, die sich mit der Aufarbeitung des Nationalsozialismus beschäftigen.

Im Zusammenhang dazu hat der Museumsverein Klostertal zentrale Inhalte,

### Ausschnitt aus einem Interview

„... Es sind halt Erinnerungen von mir als Kind. Diese Sachen haben mich beeindruckt, nicht was ‚oben‘ geschieht. Politik ist für mich abstrakt und weit weg gewesen, hat mich nicht interessiert, hätte ich auch nicht verstanden, weil man hat mich nie darin unterrichtet hat. Man hat in der Schule eigentlich, jedenfalls in meiner Schulstufe, noch nicht viel mitbekommen vom politischen Geschehen. Dass Krieg war, musste man nicht erst lernen, das bekamen wir alle jeden Tag zu spüren...“

die die Region Klostertal betreffen, in einer gebundenen Ausgabe veröffentlicht. „Wir haben gemeinsam mit anderen historischen Vereinen eine Studie erarbeitet, die sich mit dem NS-Apparat im Klostertal beschäftigt“, erklärt **Christof Thöny**, „außerdem haben wir erstmals Zeitzeugen über ihre persönlichen Erlebnisse befragt, was nicht einfach war“.

### Reden statt Vergessen

Das Ergebnis sind sensible Interviews, die eine Vermischung von Erinnerungen, Fragen und Deutungen enthalten, wobei die persönlichen Schicksale im Vordergrund stehen. Aber auch andere Themen, wie die Zwangsarbeit finden

Platz. Anhand von zwei Porträts werden die Lebensverhältnisse zweier Frauen aus der Ukraine erzählt. Nicht so sehr die Daten und die Fakten lösen Betroffenheit aus, es sind vielmehr die stillen und sehr persönlichen Gedanken der sechs Zeitzeuginnen, die sensibel Einblicke gewähren in ein ungeliebtes Thema, das heutzutage gerne vergessen wird. Für Christof Thöny, Museumsleiter ein wichtiges Anliegen. Die Schriften des Museumsvereins sollen Aspekte aufzeigen und wieder eine Diskussion in Gang bringen, die Anlass für eine zukünftige Forschungstätigkeit geben könnten.

**Bezugsquelle: Klostertal Museum, Wald a. Arlberg, oder Infos unter Christof Thöny, Tel. 0664 4911474, E-Mail: christof-thoeny@a1.net**



Im Rahmen der Anne Frank-Ausstellung bringt der Museumsverein eine Schrift mit Zeitzeugenberichten aus dem Tal heraus. (Foto: ri)